Niederschrift
über die Sitzung
der Gemeindevertretung Dollerup
am Donnerstag, d. 19. Februar 2004 um 20.00 Uhr
in der Obstbrennerei M. Weyrauch in Dollerup

Tagesordnung:

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.12.2003
3. Außenbereichssatzung für den bebauten Ortsteil Nordballig/Schluchtstraße;
hier: Satzungsbeschluss
4. Bau und Betrieb einer Seniorenpflegeanlage in Langballig;
hier: Übertragung der Aufgabe auf das Amt Langballig gem. § 5 Abs. 1 der
Amtsordnung
5. Wahl von Schneevögten
6. Bau- und Wegeangelegenheiten
7. Spaßbad Glücksburg
8. Benennung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 13.06.04
9. Verschiedenes
10. Einwohnerfragestunde
11. Bau- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Peter-Wilhelm Jacobsen
Gemeindevertreter Hermann Jacobsen
Gemeindevertreter Axel Willy Bohn
Gemeindevertreter Thomas Jensen
Gemeindevertreter Jürgen Hinrichsen
Gemeindevertreter Peter Tramsen
Gemeindevertreter Thomas Petersen
Gemeindevertreter Hans-Peter Wree
Gemeindevertreter Peter-Dietrich Jürgensen

entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Uta Hansen
Gemeindevertreter Wilhelm Ziemer

seitens der Amtsverwaltung:

LVB Walter Schober
Protokollführerin Ute Laffrenzen

als Gast:

Amtsvorsteher Jürgen Bachmann
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, Gemeinde Langballig
Pastor i.R. Reinhard Miether
Herr Sass (TEG)
Herr Arp (TEG)

seitens der Presse:

Horst Mahlenbrei, Flensburger Tageblatt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.02.2004 auf heute unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden – bis auf Tagesordnungspunkt 11 - in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Bürgermeister Jacobsen eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, 5 erschienene Zuhörer, die Herren Bachmann, Henningsen und Miether von der Arbeitsgemeinschaft Seniorenpflegeheim Langballig, Herrn Mahlenbrei vom Flensburger Tageblatt, Herrn Sass und Herrn Arp von der TEG, Herrn LVB Walter Schober sowie die Protokollführerin Ute Laffrenzen.

Er stellt die form- und fristgemäße Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Bürgermeister Jacobsen möchte die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 7 „Spaßbad Glücksburg“ und den Tagesordnungspunkt 8 „Benennung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 13.06.04“ erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Einstimmiger Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

- 1.1 Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses:
Gemeindevertreter Tramsen teilt mit, dass der Finanzausschuss an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Seniorenpflegeheim Langballig“ teilgenommen hat.
- 1.2 Bericht des Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses:
Gemeindevertreter Petersen teilt mit, dass die behandelten Bauangelegenheiten unter Tagesordnungspunkt 6 der heutigen Sitzung behandelt werden.
- 1.3 Bericht des Bürgermeisters:
16. Januar: Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Streichmühle
21. Januar: Spielrunde Feuerwehrhaus Dollerup
23. Januar: Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Dollerup
26. Januar: Jugendraum Streichmühle
03. Februar: Gespräch im Amt Hürup über Ämterkooperation
04. Februar: Gespräch und Information der Bürgermeister über den Bau und Betrieb eines Seniorenpflegeheimes in Langballig
06. Februar: Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr Dollerupholz-Nordballig
07. Februar: Verspielen Freiwillige Feuerwehr Streichmühle
10. Februar: Treffen Amtshaus wegen Seniorenwohnanlage
11. Februar: Generalversammlung Schützenverein
15. Februar: 85. Geburtstag Liselotte Jensen, Norderfeld
16. Februar: Finanzausschusssitzung Amt Langballig
18. Februar: Mitgliederversammlung Landjugend Grundhof

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.12.2003

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.12.2003 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Außenbereichssatzung für den bebauten Ortsteil

/Schluchtstraße;

hier: Satzungsbeschluss

Nachdem die Gemeindevertretung der Gemeinde Dollerup in ihrer Sitzung am 11.12.2003 den Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Satzung der Gemeinde Dollerup, Kreis Schleswig-Flensburg, nach § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches (Außenbereichssatzung) für den bebauten Bereich des Ortsteils Nordballig beschlossen hat, wurde der Entwurf der Außenbereichssatzung in der Zeit vom 29.12.2003 bis 29.01.2004 öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gleichzeitig durchgeführt.

Einstimmiger Beschluss:

1. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Anregungen vorgetragen worden.
2. Von den Trägern öffentlicher Belange wurde der Kreis Schleswig-Flensburg beteiligt.
3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dollerup beschließt den Entwurf der Satzung der Gemeinde Dollerup, Kreis Schleswig-Flensburg, nach § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches (Außenbereichssatzung) für den bebauten Bereich des Ortsteils Nordballig, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Genehmigung der Außenbereichssatzung einzuholen.
6. Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens zur Außenbereichssatzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 11
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 der Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

**Bau und Betrieb einer Seniorenpflegeanlage in Langballig;
hier: Übertragung der Aufgabe auf das Amt Langballig gem. § 5 Abs. 1 der
Amtsordnung**

Bürgermeister Jacobsen führt aus, dass das Amt Langballig in Eigenregie den Neubau eines Seniorenpflegeheimes in der Gemeinde Langballig plant. Entsprechende Erhebungen haben ergeben, dass ein Bedarf an seniorengerechter Pflege im Amtsbereich vorhanden ist. Da jedoch bisher keine Pflegeplätze angeboten werden können, müssen Pflegebedürftige auf andere Pflegeheime im Kreisgebiet verteilt werden, die jedoch größtenteils ausgelastet sind.

Das Amt Langballig beabsichtigt, nachdem die Aufgabe zur Errichtung eines Seniorenpflegeheimes gemäß § 5 Abs. 1 der Amtsordnung von den Gemeinden auf das Amt übertragen wurde, die Gründung einer „Bau-Investitions-GmbH“, die für die Finanzierung und die bauliche Abwicklung zuständig sein soll. Alleiniger Gesellschafter dieser GmbH soll das Amt Langballig sein. Zu gegebener Zeit wird eine „Betriebs-GmbH“ gegründet, die das Objekt von der „Bau-Investitions-GmbH“ anmietet und das Pflegeheim betreiben soll.

Das Amt wird sich wahrscheinlich für diese Gesellschaftsform entscheiden, da entsprechende Erfahrungen in amtsangehörigen Gemeinden gezeigt haben, dass sich die anstehenden Rechtsgeschäfte flexibler handhaben lassen, als in einem Regie- oder in einem Eigenbetrieb (Werksausschuss), auch kann durch die schnelleren Entscheidungswege in einer GmbH auf marktwirtschaftliche Veränderungen effizienter reagiert werden. Die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung führt zudem zu einer klaren Kostentransparenz, während eine finanzielle Abwicklung über den Amtshaushalt schon angesichts des Kostenrahmens kaum durchführbar wäre und zudem zu Lasten anderer Vorhaben gehen müsste.

Zur Realisierung des Gesamtprojektes mit einem Kostenvolumen von ca. 7,5 Mio Euro ist zunächst von Seiten des Amtes die Übernahme einer Ausfallbürgschaft gegenüber der GmbH in dieser Summe erforderlich. Die Bürgschaft ist zeitlich befristet bis zur Fertigstellung des Projektes, die weitere Absicherung eines Großteils der Darlehen (ca. 80 %) erfolgt dann über die Eintragung einer Grundschuld. Die Übernahme und Gewährung einer entsprechenden Bürgschaft ist nach § 86 Gemeindeordnung genehmigungspflichtig und setzt eine vorherige detaillierte Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg voraus.

Anschließend erläutert Herr Sass das Projekt und Herr Arp die Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Es ist eine Pflegeheim mit ca. 80 Pflegeplätzen geplant. Die Baukosten, ohne Baugrundstück, belaufen sich auf ca. 6,43 Mio. Euro plus Ausstattung in Höhe von ca. 0,48 Mio. Euro.

Fragen zur Sache werden von Vertretern der vorbereitenden Projektgruppe der Herren Bürgermeister Bachmann, Bürgermeister P.-D. Henningsen und Herrn Miether beantwortet.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde Dollerup überträgt die Aufgabe zum Bau und Betrieb eines Seniorenpflegeheimes entsprechend § 5 Abs. 1 Amtsordnung auf das Amt Langballig und bevollmächtigt gleichzeitig das Amt, eine „Bau-Investitions-GmbH“ und eine „Betriebs-GmbH“ zu gründen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Wahl von Schneevögten

Gemeindevertreter Petersen beantragt, die Schneevögte der Gemeinde Dollerup abzuschaffen, da diese nicht mehr zeitgemäß sind.

Der Antrag, die Schneevögte in Dollerup abzuschaffen wird bei **4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen** abgelehnt.

Folgende Bürger der Gemeinde Dollerup werden für das Amt der Schneevögte für die Jahre 2004 und 2005 vorgeschlagen:

Ortsteil Dollerup: Jürgen Hinrichsen, Hans-Peter Tramsen

Ortsteil Terkelstoft: Dietmar Petersen, Bernd Lorenzen

Ortsteil Nordballig: Klaus Peter Johannsen, Johannes Festesen

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dollerup beschließt, die o.g. Personen zu Schneevögten der Gemeinde Dollerup für die Jahre 2004 und 2005 zu ernennen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

6.1 Die Berechtigungskarten 2004 zur Grüngutentsorgung sind ab sofort im Amt Langballig erhältlich.

6.2 Durchlässe zu Koppelfahrten sind durch starken Pflanzenbewuchs verengt, Banketten sind teilweise kaputt gefahren.

Der Bauausschuss soll sich mit der Mängelbeseitigung beschäftigen.

- 6.3 Die Schwarzdecke in Dollerupmoor fällt zusammen. Herr Beier, Kreisverkehrsbehörde, rät zu einer Straßenverstärkung und empfiehlt der Gemeinde, ZAL-Zuschüsse beim SUV zu beantragen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dollerup beschließt, beim SUV für 1000 m Mittel aus dem ZAL-Programm für Straßenverstärkungen anzumelden.

- 6.4 Die Heizungsanlage wird z.Z. im Feuerwehrgerätehaus eingebaut.
- 6.5 Im Landgasthaus Streichmühle wird eine Heizung in die Lüftungsanlage installiert.
- 6.6 Die Pappel am Dorfteich muss auf Schäden überprüft werden.
- 6.7 Es häufen sich illegale Müllablagerungen in der Gemeinde.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Spaßbad Glücksburg

Bürgermeister Jacobsen teilt mit, dass er von der Stadt Glücksburg mit Schreiben vom 22.09.03 über den Sachstand zum Thema Bau und Planung des Erlebnisbades Glücksburg informiert wurde. Die Stadt Glücksburg bittet um finanzielle Beteiligung der umliegenden Städte, Ämter und Gemeinden an einer evtl. Unterschussabdeckung. Gedacht ist an eine Beteiligung von 1 Euro pro Einwohner.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde Dollerup beschließt, sich an einer eventuellen Unterschussabdeckung beim Spaßbad Glücksburg einmalig mit 1 Euro pro Einwohner zu beteiligen.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Benennung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 13.06.04

Die Gemeindevertretung Dollerup schlägt folgende Personen für den Wahlvorstand vor:

Peter-Wilhelm Jacobsen, Wilfried Sagasser, Christiane Voss, Thomas Jeben, Elke Eggers, Ulrike Rossen, Bernd Lorenzen, Rainer Koch, Joachim Schulze, Christian Abraham, Wilhelm van der Loh, Klaus Diederichsen

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Verschiedenes

9.1 03.04.04 Dorfreinigung

9.2 Die Gemeinde Dollerup lehnt erneut die Teilnahme am Disco-Taxi ab.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

10.1 Eine Einwohnerin regt an, die Straße „Im Winkel“ auch zu erneuern.

Bürgermeister Jacobsen beauftragt die Gemeindearbeiter und den Bauausschuss sich der Sache anzunehmen.

10.2 Eine Einwohnerin beklagt, dass die Straßenbeleuchtung beim Kaufmann Jordt recht spärlich ist.

Bürgermeister Jacobsen verweist die Angelegenheit an den Bauausschuss.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Bau-, Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

- Siehe gesonderte Niederschrift – nichtöffentlicher Teil -.

Um 22.55 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

4 Bürger nehmen wieder an der Sitzung teil.

Ihnen wird gem. § 35 Abs. 3 der Gemeindeordnung die wesentlichen Inhalte der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochenen Beratungspunkte bekannt gegeben..

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Bürgermeister Jacobsen für die Teilnahme, die gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung um 23.00 Uhr.

gez. Peter-Wilhelm Jacobsen
Bürgermeister

gez. Ute Laffrenzen
Protokollführerin/-wp